

<b>Jugendamt – Unterhaltsvorschusskasse –</b>	<b>Eingangsstempel der Behörde</b>
Aktenzeichen <b>51 52 – L – 92</b>	

## Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

1. Die Leistungen werden beantragt für das Kind

<b>Familienname, Vorname</b>		<b>ggf. frühere Familiennamen</b>	
<b>Geburtsdatum</b>	<b>Geburtsort</b>		<b>Staatsangehörigkeit</b>
<b>Straße, Haus-Nr.</b>		<b>PLZ, Ort</b>	
<b>** Bitte fügen Sie die Geburtsurkunde des Kindes bei. **</b>			

2. Weitere Angaben zum Kind

<b>Für das Kind besteht</b>	
<input type="checkbox"/> eine Beistandschaft beim Jugendamt _____, Az _____ Ansprechpartner/in _____, Tel. _____ E-Mail _____	
<input type="checkbox"/> eine Vormundschaft/Pflegschaft, Ansprechpartner/in _____ Tel. _____, E-Mail _____	
<b>Das Kind wird gesetzlich vertreten durch</b>	
<input type="checkbox"/> die Mutter. <input type="checkbox"/> den Vater. <input type="checkbox"/> die Eltern gemeinsam. <input type="checkbox"/> den Vormund. <input type="checkbox"/> _____	

### 3. Geldleistungen, die das Kind erhält bzw. die für das Kind beantragt wurden

Erläuterung: Anzugeben sind alle Leistungen, die das Kind von anderen Stellen erhält, z.B. Waisenbezüge (insbesondere Waisenrente aus der gesetzlichen Unfall- oder Rentenversicherung), Waisengeld nach dem Beamtenversorgungsgesetz, Waisenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären, Schadensersatzleistungen, die dem Kind wegen des Todes eines Eltern- oder Stiefeltern-teils in Form einer Rente oder einmalig als Abfindung gezahlt werden. "Kindergeldähnliche Leistungen" sind bestimmte Kinderrenten, Kinderzuschüsse, -zuschläge und -zulagen nach dem Recht anderer Staaten.

<b>Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“)</b>		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> wurden beantragt	<b>Jobcenter</b>	<b>BG-Nummer</b>
<b>Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)</b>		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> wurden beantragt	<b>Träger</b>	<b>Aktenzeichen</b>

<b>Rente</b>		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: _____	Versicherungsträger	Höhe der Leistung
<input type="checkbox"/> Eine Rente wurde abgelehnt. <input type="checkbox"/> beantragt am _____	Versicherungsträger	Aktenzeichen
<b>Vorauszahlungen/Abfindungen</b>		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar am: _____	Versicherungsträger	Höhe der Leistung
<b>Kindergeld</b>		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, laufend in Höhe von _____ EUR	<input type="checkbox"/> Das Kindergeld erhält der Elternteil, bei dem das Kind lebt.	<input type="checkbox"/> Das Kindergeld erhält der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt.
<b>kindergeldähnliche Leistungen</b>		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, laufend in Höhe von _____ EUR	<input type="checkbox"/> Die Leistung erhält der Elternteil, bei dem das Kind lebt.	<input type="checkbox"/> Die Leistung erhält der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt.

#### 4. Unterhaltsvorschuss in der Vergangenheit

Für das Kind wurde bereits Unterhaltsvorschuss bezogen oder beantragt.		<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja, und zwar vom/beim Jugendamt:	vom: _____ bis: _____	zu Händen von <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater
<input type="checkbox"/> ja, und zwar vom/beim Jugendamt:	vom: _____ bis: _____	zu Händen von <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater
<b>** Bitte fügen Sie dem Antrag die Bescheide der UV-Stelle(n) bei **</b>		

#### 5. Angaben zum Elternteil, bei dem das Kind lebt

<b>Das Kind lebt</b> <input type="checkbox"/> bei seiner Mutter <input type="checkbox"/> bei seinem Vater <input type="checkbox"/> in einem Heim/in einer Pflegestelle.		
<input type="checkbox"/> wegen Krankheit, Urlaub, Kur oder Haft des Kindes oder des alleinerziehenden Elternteils leben beide vorübergehend nicht in einem Haushalt seit _____, bis (voraussichtlich) _____		
<b>Familienname, Vorname des Elternteils, bei dem das Kind lebt</b>		ggf. frühere Familiennamen
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
<b>Straße, Haus-Nr.</b>		<b>PLZ, Ort, Land</b>
<b>Erreichbarkeit</b> (freiwillige Angaben, die die Antragsbearbeitung vereinfachen):		
Telefon (Festnetz)	Telefon (mobil)	E-Mail
<b>Familienstand:</b>		
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden seit: _____ <input type="checkbox"/> verwitwet seit: _____		
<input type="checkbox"/> verheiratet oder in eingetragener gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaft lebend		
<input type="checkbox"/> vom Ehegatten/eingetragenen Lebenspartner/eingetragener Lebenspartnerin getrennt lebend seit: _____		
<b>Für den Elternteil, bei dem das Kind lebt, ist</b>		
<input type="checkbox"/> ein Vormund <input type="checkbox"/> ein/e Betreuer/in bestellt.		
Name _____		
Straße, Haus-Nr. _____		, PLZ, Ort _____

Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, war und ist mit dem anderen Elternteil nicht verheiratet.  
**Zusätzliche Angaben für diesen Fall:**

Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, lebt mit dem anderen Elternteil nicht mehr zusammen seit \_\_\_\_\_

Beide Elternteile des Kindes haben nie zusammengelebt.

Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, ist verheiratet oder ist eine gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft eingegangen und lebt vom Ehegatten bzw. von der/dem Lebenspartnern/in getrennt. **Zusätzliche Angaben für diesen Fall:**

Ehegatte ist der andere Elternteil des Kindes.

Ehegatte/Lebenspartner/in ist nicht der andere Elternteil des Kindes, sondern

(Name, Anschrift) \_\_\_\_\_

Die Ehegatte/Lebenspartner/in leben getrennt seit \_\_\_\_\_.

**Erläuterung:** Die Ehegatten leben dauernd getrennt, wenn keine häusliche Gemeinschaft mehr besteht und wenigstens einer von ihnen die häusliche Gemeinschaft nicht wieder herstellen will. Eine Trennung aus beruflichen, politischen, finanziellen oder rechtlichen Gründen genügt hierfür nicht.

Die Ehescheidung bzw. die Auflösung der eingetragenen Lebenspartnerschaft wurde beantragt

am \_\_\_\_\_ bei (Gericht) \_\_\_\_\_

**\*\* Bitte fügen Sie dem Antrag Nachweise bei. \*\***

**Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, besitzt**

keine Lohnsteuerkarte

besitzt eine Lohnsteuerkarte, auf der die Steuerklasse  I  II  III  IV  V  VI eingetragen ist.

## 6. Zusätzliche Angaben bei ausländischen Staatsangehörigen

Das <b>Kind</b> besitzt	<input type="checkbox"/> eine Niederlassungserlaubnis	<input type="checkbox"/> eine Aufenthaltserlaubnis	seit dem: _____	befristet bis: _____	<input type="checkbox"/> weder eine Niederlassungs- noch eine Aufenthaltserlaubnis
Der <b>Elternteil</b> , bei dem das Kind lebt, besitzt	<input type="checkbox"/> eine Niederlassungserlaubnis	<input type="checkbox"/> eine Aufenthaltserlaubnis/ Blaue Karte EU	seit dem: _____	befristet bis: _____	<input type="checkbox"/> weder eine Niederlassungs- noch eine Aufenthaltserlaubnis

**\*\* Bitte fügen Sie die Niederlassungs-/Aufenthaltserlaubnis bei. \*\***

## 7. Angaben zum Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt

<b>Familienname, Vorname</b>		<b>ggf. frühere Familiennamen</b>
<b>Geburtsdatum</b>	<b>Geburtsort</b>	ggf. Sterbedatum
<b>Familienstand</b> <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt nach Ehe <input type="checkbox"/> getrennt nach Beziehung <input type="checkbox"/> in eingetragener gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaft		
Straße, Haus-Nr.		PLZ, Ort, Land
Telefon (Festnetz)	Telefon (mobil)	E-Mail-Adressen
<b>Staatsangehörigkeit</b> <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> EU-Ausland <input type="checkbox"/> Nicht-EU-Ausland		
<b>Bei Angehörigen von Nicht-EU-Staaten:</b> Der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt, besitzt eine/n <input type="checkbox"/> Niederlassungserlaubnis <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis <input type="checkbox"/> Duldung <input type="checkbox"/> Auskunftsnachweis <input type="checkbox"/> _____		

**Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, erzielt Einkommen**

- als Arbeitnehmer/in in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR monatlich.
- als Selbstständige/r in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR monatlich.
- aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR monatlich.
- in Form von Kapitaleinkünften (Zinsen, Dividenden) in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR jährlich.
- in Form einer Rente (auch bei Erwerbsunfähigkeit oder -minderung) in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR monatlich von folgender Stelle: \_\_\_\_\_.
- in Form von Unterhalt in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR monatlich.
- in Form von Leistungen nach dem SGB III (z.B. Arbeitslosengeld I) in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR monatlich von folgender Stelle: \_\_\_\_\_.
- in Form von BAföG-Leistungen in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR monatlich von der BAföG-Stelle \_\_\_\_\_.
- in Form von Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“) in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR monatlich vom Jobcenter \_\_\_\_\_, BG-Nummer \_\_\_\_\_.
- in Form von Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR monatlich von folgender Stelle \_\_\_\_\_, Aktenzeichen \_\_\_\_\_.
- \_\_\_\_\_ in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ EUR monatlich.

**Falls der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, Arbeitnehmer/in ist:**

Arbeitgeber ist \_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_, PLZ, Ort \_\_\_\_\_, Land \_\_\_\_\_

**Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, verfügt über folgendes Vermögen:**

\_\_\_\_\_

**Bankverbindung des Elternteils, bei dem das Kind nicht lebt**

IBAN \_\_\_\_\_, BIC \_\_\_\_\_, Institut \_\_\_\_\_

**Steuer- und Sozialversicherungsnummer des Elternteils, bei dem das Kind nicht lebt:**

Steueridentifikationsnummer \_\_\_\_\_  
Rentenversicherungsnummer \_\_\_\_\_  
Krankenversicherung \_\_\_\_\_, Krankenversicherungsnummer \_\_\_\_\_

**Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, verfügt über folgenden Schulabschluss:**

- unbekannt
- kein Schulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- Fachhochschulreife
- Abitur

**Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, hat**

- keine Berufsausbildung und kein Studium abgeschlossen.
- eine Berufsausbildung als \_\_\_\_\_ abgeschlossen.
- ein Studium im Fach \_\_\_\_\_ abgeschlossen.

<input type="checkbox"/> Der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt, wird in Unterhaltsangelegenheiten anwaltlich vertreten durch: Name _____  Straße, Haus-Nr.: _____ PLZ, Ort _____
Für den Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt ist, <input type="checkbox"/> ein Vormund bestellt: <input type="checkbox"/> ein/e Betreuer/in bestellt:  Name _____  Straße, Haus-Nr.: _____ PLZ, Ort _____
Der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt, betreut das Kind regelmäßig <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (bitte erläutern: Jede Woche? An welchen Wochentagen? Wie oft übernachtet das Kind monatlich bei diesem Elternteil?) _____
Der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt, könnte meiner Ansicht nach den Mindestunterhalt für das Kind bezahlen.  <input type="checkbox"/> Ja, weil _____ (z.B. wegen ausreichendem Einkommen, besonderen Vermögenswerten)  <input type="checkbox"/> Nein, weil _____ (z.B. wegen Erwerbsunfähigkeit)

#### 8. Angaben zur Vaterschaft/Unterhaltsverpflichtung

<b>Bei Kindern, deren Eltern <u>nicht</u> miteinander verheiratet sind:</b>  <b>Die Vaterschaft</b> <input type="checkbox"/> wurde anerkannt am _____ <input type="checkbox"/> wurde gerichtlich festgestellt am _____ ** Bitte Urkunde/Beschluss/Urteil beifügen **	<b>Bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind:</b>  <b>Der Ehemann ist der leibliche Vater des Kindes.</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn die Vaterschaft noch nicht anerkannt / festgestellt ist: <input type="checkbox"/> Vater ist _____ <input type="checkbox"/> Als Vater kommt/ kommen auch in Betracht ○ _____ ○ _____	
Ein Antrag auf Feststellung/Anfechtung der Vaterschaft ist anhängig <input type="checkbox"/> ja, bei (Gericht, Aktenzeichen) _____ <input type="checkbox"/> nein. Zur Klärung der Vaterschaft wurde Folgendes unternommen: _____	
<b>Die Unterhaltsverpflichtung des Elternteils, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt, wurde festgestellt</b>	
<input type="checkbox"/> durch ein Urteil / Beschluss <input type="checkbox"/> durch einen Vergleich <input type="checkbox"/> durch eine Urkunde	Gericht/ Notar/ Jugendamt, Aktenzeichen: _____
** Bitte fügen Sie dem Antrag die <u>vollstreckbare</u> Ausfertigung des Urteils, Beschlusses, Vergleichs bzw. der Urkunde bei.**	
<input type="checkbox"/> noch nicht festgestellt, weil _____	
<input type="checkbox"/> Der Unterhaltstitel liegt mir nicht vor, er befindet sich bei: _____	

## 9. Unterhaltsleistungen des Elternteils, bei dem das Kind nicht lebt

<p>Das Kind erhält von dem Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt, Zahlungen.</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja, unregelmäßig. Die letzte Zahlung betrug _____ EUR und ging am _____ ein.</p> <p><input type="checkbox"/> ja, regelmäßig seit dem _____ in Höhe von _____ EUR. Die letzte Zahlung ging am _____ ein.</p> <p>Übernimmt der unterhaltspflichtige Elternteil direkte Zahlungen für Dritte z. B. Beiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege, Musikunterricht, Einkäufe des täglichen Lebens etc. durch direkte Zahlung an das Kind?</p> <p><input type="checkbox"/> nein      <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____ EUR _____ Art / Bezeichnung der Zahlung</p>
<p>Der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt, hat eine Vorauszahlung/Abfindung geleistet.</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja, am _____ in Höhe von _____ EUR für die Zeit vom _____ bis _____</p>
<p>Es wurde vereinbart, dass der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt, zurzeit keinen Unterhalt zahlen muss.</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja, durch Vereinbarung (bitte erläutern): _____ _____</p>
<p>Der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt, zahlt gemeinsame Schulden zurück.</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____ EUR pro Monat an _____</p>
<p><b>Zahlt ein Dritter (z.B. Großeltern) an Stelle der/des Unterhaltspflichtigen, ist dies auf einem gesonderten Blatt anzugeben.</b></p>

## 10. Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs

Erläuterung: Angaben zu diesem Punkt sind nur erforderlich, falls keine Beistandschaft, Pflegschaft oder Amtsvormundschaft besteht. Sofern Sie Ihre Bemühungen, Unterhalt von dem anderen Elternteil zu erlangen, schriftlich nachweisen können, ist eine Bewilligung von Unterhaltsvorschuss maximal einen Monat rückwirkend möglich.

<p><b>Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, hat eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt beauftragt, den Unterhaltsanspruch des Kindes durchzusetzen.</b></p> <p><input type="checkbox"/> nein, weil _____</p> <p><input type="checkbox"/> ja, und zwar (Name, Adresse und Aktenzeichen der Rechtsanwältin/des Rechtsanwalts)</p>
<p>Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, hat (evtl. mit anwaltlicher Hilfe) folgende Maßnahmen ergriffen:</p> <p><input type="checkbox"/> Er hat die Zahlung des Unterhalts schriftlich angemahnt am _____</p> <p><input type="checkbox"/> Er hat einen gerichtlichen Antrag gestellt am _____</p> <p><input type="checkbox"/> Er hat sich beim Jugendamt in Sachen Kindesunterhalt beraten lassen am _____</p> <p><input type="checkbox"/> Er hat Strafanzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht erstattet am _____</p> <p><input type="checkbox"/> Er hat versucht, den Aufenthaltsort des anderen Elternteils zu ermitteln seit _____</p> <p><input type="checkbox"/> Er hat sich in folgender Weise um die Durchsetzungen des Unterhaltsanspruchs bemüht: _____</p> <p>Erfolg: _____</p>
<p><b>** Bitte fügen Sie dem Antrag sämtliche anwaltlichen Schreiben, Schreiben Ihrerseits und die Antworten der Gegenseite bei.</b></p>

## 11. Angaben zu weiteren Kindern

Name, Vorname, frühere Familiennamen	Geburtsdatum	lebt bei <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstiges:
<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind	<input type="checkbox"/> Kind der Mutter	<input type="checkbox"/> Kind des Vaters
<input type="checkbox"/> Kind der Co-Mutter/des Co-Vaters (bei gleichgeschlechtlichen Eltern)		

Name, Vorname frühere Familiennamen	Geburtsdatum	lebt bei <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstiges:
<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind	<input type="checkbox"/> Kind der Mutter	<input type="checkbox"/> Kind des Vaters
<input type="checkbox"/> Kind der Co-Mutter/des Co-Vaters (bei gleichgeschlechtlichen Eltern)		

Name, Vorname frühere Familiennamen	Geburtsdatum	lebt bei <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstiges:
<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind	<input type="checkbox"/> Kind der Mutter	<input type="checkbox"/> Kind des Vaters
<input type="checkbox"/> Kind der Co-Mutter/des Co-Vaters (bei gleichgeschlechtlichen Eltern)		
<b>Soweit erforderlich, fügen Sie bitte ein Ergänzungsblatt bei.</b>		

## 12. Bankverbindung

Erläuterung: Barauszahlungen sind nicht möglich.

Name des Kontoinhabers/der Kontoinhaberin	Kreditinstitut
IBAN	BIC

## 13. Ergänzende Angaben (bei Bedarf; bitte benutzen Sie ggf. ein separates Blatt)

--

## 14. Erklärung

Ich versichere, dass ich diesen Antrag nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt und alle Angaben vollständig gemacht habe. Ich habe das Merkblatt zum UVG erhalten und zur Kenntnis genommen. Auf meine Anzeigepflicht bin ich unter Hinweis auf das Merkblatt besonders aufmerksam gemacht worden. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, alle Änderungen zu den Angaben in diesem Antrag, die Auswirkungen auf die Leistung haben könnten, unverzüglich mitzuteilen. Eine Verletzung dieser Pflicht kann als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Ein Anspruch auf Leistungen nach dem UVG besteht nicht, wenn ich die Auskünfte, die zur Durchführung dieses Gesetzes notwendig sind, nicht erteile oder wenn ich bei der Feststellung der Vaterschaft des Kindes nicht mitwirke.

Für die Leistungen nach dem UVG werden die angegebenen persönlichen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet. Eine Übermittlung der Angaben aus dem Antrag erfolgt nur an die Stellen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Ich wurde darüber unterrichtet, dass ich Informationen gemäß Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung im Internet unter [www.bochum.de/](http://www.bochum.de/) (Suchbegriff: Unterhaltsvorschussleistungen) zusammen mit den weiteren Informationen über unsere Dienstleistung finde. Zudem wurde ich darüber informiert, dass die Unterhaltsvorschusskasse diese Informationen auch als Hinweisblatt bereithält, falls ich das Internet nicht nutzen kann.

Für den Fall, dass Unterhaltsvorschusszahlungen geleistet werden, auf die kein Anspruch besteht, ermächtige ich mein Geldinstitut, diese Beträge an die Unterhaltsvorschussstelle zurück zu überweisen.

_____, den _____ Ort Datum	_____ Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers
-------------------------------	--

## 15. Datenschutzrechtliche Einwilligung

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die zur Durchführung des UVG erforderlichen personenbezogenen Daten an folgenden Stellen übermittelt werden können:

- Beistand,
- (Amts-) Pfleger/in,
- Vormund,
- Rechtsanwältin/Rechtsanwalt meines Kindes.

Diese datenschutzrechtliche Einwilligung ist freiwillig und kann durch mich jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden. Meine Widerrufserklärung werde ich mündlich, schriftlich oder per E-Mail an die Unterhaltsvorschusskasse des Jugendamtes Bochum richten. Durch einen Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Im Falle des Widerrufs haben die o.g. Stellen die aufgrund dieser Einwilligung erhaltenen Daten zu löschen. Weder eine Verweigerung der Einwilligung noch ein Widerruf haben für mich nachteilige Folgen.

Ich hatte Gelegenheit, im Zusammenhang mit dieser datenschutzrechtlichen Einwilligung Fragen zu stellen. Diese wurden vollständig und umfassend beantwortet. Mir ist auch bekannt, dass ich jederzeit gegenüber der Unterhaltsvorschusskasse des Jugendamtes Bochum meine datenschutzrechtlichen Betroffenenrechte geltend machen kann, insbesondere auf Auskunft über die zu meiner Person gespeicherten Daten sowie deren Berichtigung, Sperrung und Löschung. Zudem ist mir bewusst, dass ich mich bei sämtlichen Anliegen bezüglich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Bochum wenden kann.

Ggf. werden ihre personenbezogenen Daten unter den Voraussetzungen der Verordnung zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVGDVO) vom 18. Dezember 2018 i.V.m. mit der Verordnung über die Erhebung und Übermittlung von Daten zum Rückgriff (UVG-DEÜVO) an das Landesfinanzamt NRW übermittelt. Mir ist auch bekannt, dass ich das Recht habe, mich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  
Nordrhein-Westfalen  
Postfach 20 04 44  
40102 Düsseldorf  
Tel.: 0211/38424-0  
Fax: 0211/38424-10  
E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

Kontaktdaten der Unterhaltsvorschusskasse Bochum:  
Siehe das (grüne) Merkblatt

Datenschutzbeauftragte der Stadt Bochum:  
Frau Grahner, E-Mail: [datenschutz@bochum.de](mailto:datenschutz@bochum.de), Tel.: [0234/910-2052](tel:02349102052)  
Kontaktformular unter: [www.bochum.de](http://www.bochum.de)

_____, den _____ Ort Datum	_____ Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers
-------------------------------	--



## **Merkblatt zum Unterhaltsvorschuss (UVG)**

***Bitte behalten Sie dieses Merkblatt zu Ihrer Information für Ihre Unterlagen!***

**Wenn u.a. folgende Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen eintreten, setzen Sie sich bitte unverzüglich persönlich (bitte untenstehende Öffnungszeiten beachten), telefonisch oder schriftlich per E-Mail / Fax mit Ihrem o.g. Sachbearbeiter/in in Verbindung:**

- ⇒ Sie bekommen Unterhalt für Ihr Kind vom Vater bzw. von der Mutter.
- ⇒ Der Vater / die Mutter Ihres Kindes zahlt den bisherigen Unterhaltsbetrag nicht mehr *oder* die Höhe der bisherigen Zahlungen ändert sich (gilt auch bei Bezug von Halbwaisenrenten).
- ⇒ Sie beabsichtigen zu heiraten (gilt auch bei Ehen gleichen Geschlechts).
- ⇒ Sie beabsichtigen umzuziehen (Melden Sie sich auch bitte beim Einwohnermeldeamt um).
- ⇒ Sie wollen (wieder) mit dem Vater / der Mutter Ihres Kindes zusammenziehen.
- ⇒ Sie wollen einen Rechtsanwalt / eine Rechtsanwältin mit der Durchsetzung des Unterhaltsanspruches Ihres Kindes beauftragen (z.B. durch Unterhaltsklage).
- ⇒ Ihr Kind ist nicht mehr in Ihrem Haushalt (Pflegefamilie, Heimunterbringung etc) oder Sie sind nicht mehr im Sinne des UVG alleinerziehend (z.B. Betreuung durch den anderen Elternteil über das normale Besucherrecht hinaus, Zusammenzug mit dem Ehepartner, auch wenn es sich dabei nicht um den anderen Elternteil handelt etc.)
- ⇒ Ihre Bankverbindung ändert sich (nicht telefonisch und nicht per E-Mail möglich).
- ⇒ Sie haben neue Informationen über den anderen Elternteil, z.B. wo er wohnt, arbeitet oder von welcher Behörde er Sozialleistungen bezieht.

**Sie sind gemäß § 6 Absatz 4 UVG verpflichtet, diese Auskünfte unverzüglich zu erteilen, weil sie erheblich für die Unterhaltsvorschussgewährung sind. Ansonsten handeln Sie gemäß § 10 UVG ordnungswidrig und können mit einer Geldbuße geahndet werden. Wenn es wegen einer durch Sie zu verantwortenden verspäteten oder wissentlich unterlassenen Mitteilung zu einer unrechtmäßigen Zahlung der Unterhaltsvorschussleistungen kommt, müssen Sie diese zurückzahlen (§ 5 UVG) und gegebenenfalls mit einer Strafanzeige rechnen.**

Informationen gemäß Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung finden Sie im Internet unter [www.bochum.de/](http://www.bochum.de/) (Suchbegriff: Unterhaltsvorschussleistungen) zusammen mit den weiteren Informationen über unseren Dienstleistungen. Falls Sie das Internet nicht nutzen, halten wir diese Informationen für Sie auch als Hinweisblatt bereit.

<b>Jugendamt – Unterhaltsvorschusskasse –</b>	Eingangsstempel der Behörde
Aktenzeichen <b>51 52 – L – 92</b>	

**Ergänzende Angaben zum Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) für Kinder der dritten Altersstufe (12 – 17 Jahre)**

Hinweis: Alle nachfolgenden Angaben und Nachweise werden für den Monat benötigt, in dem die Unterhaltsvorschussleistungen beantragt werden bzw. das Kind 12 Jahre wird.

Name, Vorname des Kindes	Geb.-Datum

Das Kind hat im maßgeblichen Monat Leistungen nach dem SGB II vom Jobcenter („Hartz IV“) erhalten. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Wenn ja, fügen Sie bitte den vollständigen aktuellsten SGB II-Bescheid des Jobcenters für den maßgeblichen Monat bei.</b>
Wenn ja: Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, hat im maßgeblichen Monat Bruttoeinkommen in Höhe von mindestens 600 EUR erzielt (s. Erläuterungen). <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Für das Kind wurde Wohngeld beantragt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Zusätzliche Angaben für den Fall, dass das Kind zwischen 15 Jahre - 17 Jahre alt ist

Das Kind besucht eine allgemeinbildende Schule (s. Erläuterungen). <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; das Abschlusszeugnis wird voraussichtlich erteilt im _____ (Monat)/ _____ (Jahr). <input type="checkbox"/> Das Kind geht für ein Jahr zu einer Schule im Ausland, und zwar vom _____ bis zum _____
<b>Falls das Kind eine allgemeinbildende Schule besucht, fügen Sie dem Antrag bitte eine Bescheinigung der Schule bei.</b>
Wenn das Kind <u>keine</u> allgemeinbildende Schule besucht: Das Kind bezieht folgende Einkünfte: <input type="checkbox"/> Ausbildungsvergütung <input type="checkbox"/> sonstige Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit <input type="checkbox"/> Einkünfte aus Kapitalvermögen, die 120 Euro jährlich überschreiten <input type="checkbox"/> Einkünfte aus Vermietung oder Verpachtung <input type="checkbox"/> Einkünfte aus Land- oder Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Tätigkeit <input type="checkbox"/> eine Lohnersatzleistung (z.B. Arbeitslosengeld I, Krankengeld, Insolvenzgeld, Kurzarbeitergeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld oder den Zuschuss des Arbeitgebers zum Mutterschaftsgeld)
<b>Falls das Kind Einkünfte bezieht, fügen Sie dem Antrag bitte entsprechende Nachweise bei (z.B. Lohn- und Gehaltsbescheinigungen bei nichtselbständiger Tätigkeit). Bitte reichen Sie entsprechende Nachweise künftig für alle Monate ein, in denen Unterhaltsvorschuss bezogen wird.</b>

## Erklärung

<p>Ich versichere, dass ich diesen Antrag nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt und alle Angaben vollständig gemacht habe. Ich habe das Merkblatt zum UVG erhalten und zur Kenntnis genommen. Auf meine Anzeigepflicht bin ich unter Hinweis auf das Merkblatt besonders aufmerksam gemacht worden. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, alle Änderungen zu den Angaben in diesem Antrag, die Auswirkungen auf die Leistung haben könnten, unverzüglich mitzuteilen. Eine Verletzung dieser Pflicht kann als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.</p> <p>Ein Anspruch auf Leistungen nach dem UVG besteht nicht, wenn ich die Auskünfte, die zur Durchführung dieses Gesetzes notwendig sind, nicht erteile oder wenn ich bei der Feststellung der Vaterschaft des Kindes nicht mitwirke.</p> <p>Für die Leistungen nach dem UVG werden die angegebenen persönlichen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet. Eine Übermittlung der Angaben aus dem Antrag erfolgt nur an die Stellen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Ich wurde darüber unterrichtet, dass ich Informationen gemäß Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung im Internet unter <a href="http://www.bochum.de/">www.bochum.de/</a> (Suchbegriff: Unterhaltsvorschussleistungen) zusammen mit den weiteren Informationen über unsere Dienstleistung finde. Zudem wurde ich darüber informiert, dass die Unterhaltsvorschusskasse diese Informationen auch als Hinweisblatt bereithält, falls ich das Internet nicht nutzen kann.</p>	
_____, den _____ Ort Datum	_____ Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

## Datenschutzrechtliche Einwilligung

<p>Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die zur Durchführung des UVG erforderlichen personenbezogenen Daten an folgenden Stellen übermittelt werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beistand,</li><li>• (Amts-) Pfleger/in,</li><li>• Vormund,</li><li>• Rechtsanwältin/Rechtsanwalt meines Kindes.</li></ul> <p>Diese datenschutzrechtliche Einwilligung ist freiwillig und kann durch mich jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden. Meine Widerrufserklärung werde ich mündlich, schriftlich oder per E-Mail an die Unterhaltsvorschusskasse des Jugendamtes Bochum richten. Durch einen Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Im Falle des Widerrufs haben die o.g. Stellen die aufgrund dieser Einwilligung erhaltenen Daten zu löschen. Weder eine Verweigerung der Einwilligung noch ein Widerruf haben für mich nachteilige Folgen.</p> <p>Ich hatte Gelegenheit, im Zusammenhang mit dieser datenschutzrechtlichen Einwilligung Fragen zu stellen. Diese wurden vollständig und umfassend beantwortet. Mir ist auch bekannt, dass ich jederzeit gegenüber der Unterhaltsvorschusskasse des Jugendamtes Bochum meine datenschutzrechtlichen Betroffenenrechte geltend machen kann, insbesondere auf Auskunft über die zu meiner Person gespeicherten Daten sowie deren Berichtigung, Sperrung und Löschung. Zudem ist mir bewusst, dass ich mich bei sämtlichen Anliegen bezüglich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Bochum wenden kann.</p> <p>Ggf. werden ihre personenbezogenen Daten unter den Voraussetzungen der Verordnung zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVGDVO) vom 18. Dezember 2018 i.V.m. mit der Verordnung über die Erhebung und Übermittlung von Daten zum Rückgriff (UVG-DEÜVO) nach § an das Landesfinanzamt NRW übermittelt. Mir ist auch bekannt, dass ich das Recht habe, mich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde ist: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Postfach 20 04 44 40102 Düsseldorf Tel.: 0211/38424-0 Fax: 0211/38424-10 E-Mail: <a href="mailto:poststelle@ldi.nrw.de">poststelle@ldi.nrw.de</a></p> <p>Kontaktdaten der Unterhaltsvorschusskasse Bochum: Siehe das (grüne) Merkblatt</p> <p>Datenschutzbeauftragte der Stadt Bochum: Frau Grahner, E-Mail: <a href="mailto:datenschutz@bochum.de">datenschutz@bochum.de</a> , Tel.: <a href="tel:02349102052">0234/910-2052</a> Kontaktformular unter: <a href="http://www.bochum.de">www.bochum.de</a></p>	
_____, den _____ Ort Datum	_____ Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

## **Erläuterungen**

### **1. Allgemeinbildende Schulen**

In Nordrhein-Westfalen zählen zu den allgemeinbildenden Schulen: öffentliche und private Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und PRIMUS-Schulen (Schulversuch). Waldorfschulen sind Ersatzschulen eigener Art und gehören zu den allgemeinbildenden Schulen.

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund einer Behinderung oder wegen einer Lern- oder Entwicklungsstörung in allgemeinbildenden Schulen, in Förderschulen und in Schulen für Kranke sonderpädagogisch gefördert werden, sind, soweit es um den Bezug von Unterhaltsvorschuss geht, Schülerinnen und Schülern allgemeinbildender Schulen gleichgestellt.

Als Besuch einer allgemeinbildenden Schule gilt in diesem Zusammenhang auch, wenn das Kind an einer nicht allgemeinbildenden Schule (z.B. Berufskolleg) einen allgemeinbildenden Abschluss (Abschluss der Sekundarstufe I oder II einschließlich Fachhochschulreife) anstrebt.

2. Zum Einkommen gehören insbesondere das Erwerbseinkommen und im Regelfall auch Sozialleistungen (außer z.B. Kindergeld, Arbeitslosengeld II, Mindestelterngeld). Für den Fall, dass Sie neben Ihrem Einkommen Arbeitslosengeld II beziehen und nicht sicher sind, ob Ihr Bruttoeinkommen 600 Euro überschreitet oder nicht, empfehlen wir Ihnen, der Unterhaltsvorschussstelle den Bescheid des Jobcenters für den maßgeblichen Monat vorzulegen. Die Unterhaltsvorschussstelle prüft dann an Hand dieses Bescheids, wie hoch in Ihrem Fall das maßgebliche Einkommen anzusetzen ist.